

Doppel-Weihnachtsmarkt in Taucha

Besucher strömen auf den Markt und zum Schlosshof der Parthestadt

Taucha. Wenn in der Tauchaer Innenstadt die beiden Weihnachtsmärkte ihre Pforten öffnen, ist die ganze Stadt auf den Beinen. Besucher in Adventsstimmung waren am Wochenende sowohl auf dem Markt als auch im Schlosshof unterwegs. Nach Leipzig zog es keinen – die Tauchaer lieben die heimelige Atmosphäre in ihrer hübsch geschmückten Parthestadt.

Liebevoll aufgebaut und dekoriert war der Weihnachtsmarkt im Schlosshof. Feuerschalen, der leuchtende Christbaum und das Licht aus den Scheunen tauchten den Hof in eine romantische Atmosphäre, die ihresgleichen sucht. Und genau die lockte unter anderem Maren Redlich, Susan Rosemeier und Marcus Zieger hierher. „Das erste Adventswochenende ist bei uns jedes Jahr im Kalender markiert, Weihnachten ohne den Markt im Schloss ist kein richtiges Weihnachtsfest“, sagte Redlich. Leipzig könne mit seinem kommerziellen Markt keineswegs mit der familiären Stimmung in Taucha mithalten.

Und gerade für die kleinen Besucher gab es vieles zu entdecken. Birgits bunter Bauernhof war mit Ponys vor Ort, bei dem die Vierbeiner brav ihre Runden drehten. Das Werk Ensemble aus Leipzig spielte jedes Mal vor ausverkaufter Theaterscheune das Stück „Rumpelstilzchen“, der Gaukler scharfte am Sonntag die Menge um sich, und



Birgits bunter Bauernhof ist mit Ponys zum Weihnachtsmarkt auf den Tauchaer Markt gekommen. Von den Kindern werden sie in Beschlag genommen. Foto: Julia Tonne

die Ausstellung selbst gebastelter Adventskalender wurde fast minütlich größer. Die Kinder, die in den vergangenen Tagen gebastelt hatten, lieferten wahre Meisterwerke ab: Engel als Päckchen, ein Elch als Kalender und eine Eisenbahn mit 24 Waggonen.

Die Händler sowohl im Schlosshof als auch auf dem Marktplatz kamen fast alle aus Taucha selbst. „Die Weihnachtsmärkte sind nicht nur für unsere Bewohner, sondern auch für unsere Händler“, betonten Susanne Ullrich

und Ursula Thiele vom Förderverein Schloss Taucha. Das Programm auf dem Markt wurde zudem von den Tauchaer Kindern mitgestaltet. So standen „die Flohkiste“, „die Tausendfüßler“ und die Grundschüler der Schule am Park auf der Bühne.

Der Heimatverein verkaufte zugunsten der Flutopfer auf den Philippinen Quarkbällchen und Punsch. Der Erlös aus den Buttons „Ein Herz für Taucha“ kommt den BMX- und Dirtbikefahrern zugute, die ihr neues Gelände herrich-



Foto: Julia Tonne

Ursula Thiele ist von der Menge der selbst gebastelten Adventskalender begeistert.

ten. Fräulein Siebenglück verkaufte hingegen selbst genähte Schals und Mützen, die in Anbetracht des kalten Wetters viele Abnehmer fanden. „Der Markt ist jedes Jahr gemütlich“, sagte Besucherin Christa Feuer. Franziska Ponitka war mit Kind und Kegel gekommen. Sie ist vor allem immer wieder davon angetan, dass selbst gemachte Dinge verkauft werden. „Außerdem verlieren wir die Kinder nicht auf einem riesigen Platz“, ergänzte sie.

Julia Tonne

📷 Mehr Fotos: www.lvz-online.de/taucha